



# SPITZER GEMEINDEBRIEF

## Berichte des Bürgermeisters

Nr. 5/2006

Spitz, im Dezember 2006

Eigentümer, Herausgeber, und Verleger: Marktgemeinde Spitz - Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Dr. Hannes Hirtzberger; beide Spitz - Druck im Eigenverfahren

### NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

**Am 27. November 2006 fand eine Gemeinderatssitzung statt, aus der wiederum das Wichtigste berichtet wird.**

#### Voranschlag 2007 im Zeichen großer Projekte und Sparsamkeit

Das bevorstehende Jahr 2007 bringt für den Gemeindehaushalt **maßgeblich veränderte Rahmenbedingungen**: Erstmals wird im kommenden Jahr die **Leasingrate für die neu errichtete Volksschule Spitz** in Höhe von • 114.000,- schlagend, wodurch sich die Möglichkeiten im ordentlichen Haushalt einen "Polster" für kleinere Projekte aufzubauen, erheblich reduzieren. Darüberhinaus steht der außerordentliche Voranschlag im Zeichen **dreier Großprojekte**, für welche erhebliche Ausgaben vorzusehen sind.

Der ordentliche Haushalt wird ein Volumen von • 2.614.900,00 aufweisen. Besondere Erwähnung verdienen neben der erwähnten Leasingrate für die Volksschule folgende Budgetposten:

- Dank der Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf, mit der Rollfahrgemeinde, sowie mit dem Tourismusverein Spitz werden die Kosten von "**AufhOHRchen 2007**", soweit sie die Gemeinde belasten mit • 7.000,- in Grenzen bleiben.

- Für die Errichtung eines

**Weltkulturerbeinformationszentrums in Krems – Stein** wird vom Arbeitskreis Wachau um Einzahlung eines weiteren Jahresbeitrages in Höhe von etwa • 5.600,- ersucht.

- Für die **Erneuerung des Naturparkes Jauerling** soll für 2007 ein Mitgliedsbeitrag von • 1,50 pro Einwohner sohin etwa • 2.500,- vorgeesehen werden.

- Die Gebrauchsabgabe, die nach der Festlegung der Verordnung auch zu Lasten der Kanal- und Wasserversorgungsanlagen vorzuschreiben ist, belastet das Wasserversorgungsbudget mit • 3.500,- und das Abwasserbeseitigungsbudget mit • 7.600,-. Entsprechend den Direktiven des Landes Niederösterreich ist diese Gebrauchsabgabe an die Endnutzer weiterzugeben, was zu einer **geringfügigen Erhöhung der Wasserbezugsgebühren von derzeit • 1,31 pro m<sup>3</sup> auf • 1,40 pro m<sup>3</sup> ab 1.1. 2007** führt. Die **Kanalbenutzungsgebühr** wird demgegenüber von derzeit • 2,27 pro m<sup>2</sup> **Berechnungsfläche** auf • 2,32 pro m<sup>2</sup> **Berechnungsfläche** ab 1.1. 2007 erhöht.

Die **Zuführung** aus dem ordentlichen Haushalt an den **außerordentlichen Haushalt** kann trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in Höhe von • 35.100,00 erfolgen.

Im außerordentlichen Voranschlag sind im wesentlichen drei Projekte angesprochen, die in ihrem Umfang über regelmäßig anfallende Vorhaben hinausgehen:

- Allein die Maßnahmen für die **Einreichplanung beim Hochwasserschutz Spitz** sind einschließlich der Ausgaben des Jahres 2006 mit • 318.000,- vorgesehen.

- Die Erneuerung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage sowie der Fahrbahnoberfläche im Bereich **Radlbach, Quitten, In der Spitz** erfordert Aufwendungen in Höhe von etwa • 770.000,-.

- Für den Fall, dass im Jahr 2007 die Bemühungen um die **Sanierung des Steinbruches Spitz** in eine entscheidende Phase gelangen, wird die Gemeinde sich mit dem Ankauf des Steinbruchareales beschäftigen müssen. Vorsorglich

wurde ein Betrag von • 70.000,— diesbezüglich vorgesehen.

Im übrigen wurden die Ausgaben auf ein unbedingt notwendiges Mindestmaß zurückgefahren und wurden sonstige Projektvorhaben fast ausschließlich auf kommende Jahre zurückgesetzt. Insgesamt beträgt das Volumen des außerordentlichen Haushaltes • 1,577.300,—.

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum 1. 1. 2006 • 3,305 Mill.

Zum 31.12. 2006 wird er geringfügig auf • 3,29 Mill. absinken.

---

### Liegenschaft Kremserstraße findet Käufer

---

Die GEDESAG hatte bekanntlich auf die Errichtung des Wohnbauprojektes in der Kremserstraße verzichtet. Statt einer Rückabwicklung verlangte die Marktgemeinde Spitz die Möglichkeit einer **Einflußnahme beim künftigen Verkauf des Grundstückes**, das nunmehr nach zahlreichen Vorgesprächen von **Fam. DI Friedrich Eppensteiner und Sigrun Helwig**, Hauptstraße 1 erworben wird. Von den Käufern ist binnen drei Jahren der Bau eines Wohnhauses zu beginnen. Zum Schutz der Anrainer sind weitere Auflagen einzuhalten.

---

### Gebarungseinschau durch Prüfungsausschuss

---

Am 9.11. 2006 wurde vom Prüfungsausschuss wiederum eine **Gebarungsprüfung** vorgenommen, in der **keine Beanstandungen** erfolgten. Empfehlungen des Prüfungsausschusses unter seinem Obmann GR Franz Gritsch sind von der Gemeindeverwaltung umzusetzen.

---

### Großvorhaben In der Spitz/Radlbach

---

Nach einer Bürgerbesprechung am 2. Oktober 2006 und zahlreichen weiteren Besprechungen im Rahmen der Gemeinde wurde nunmehr das äußerst umfangreiche Vorhaben der **Erneuerung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage** sowie der **Straßengestaltung In der Spitz, Radlbach, Quitten** auf den Weg gebracht.

Der Gemeinderat beschloss schließlich, die **Auftragsvergabe an die STRABAG AG** für Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten in Höhe von insgesamt • 766.651,37 (inkl. 20 % Ust.).

Allein im Zusammenhang damit erweist sich die **Aufnahme eines Kredites** in Höhe von

• 572.000,— (Laufzeit 20 Jahre) als erforderlich. Aus der Ausschreibung ging diesbezüglich als Bestbieter die **Kremser Bank und Sparkassen AG** hervor (Aufschlag 0,07 % auf 6 Monats-Euribor).

Bedauerlicherweise gaben sich schon im Vorfeld der Auftragsdurchführung Dissonanzen: Trotz eindeutiger Auftragsituation verschänzte sich die STRABAG AG hinter der Behauptung, die Bedingungen des Auftrages hätten sich geändert, sodass der ursprünglich für 27. 11. 2006 vorgesehene Baubeginn auf den 11. 12. 2006 verschoben wurde. Erst nach Aufforderung erklärte die STRABAG den Baubeginn auf den 4. 12. 2006 vorzuziehen.

---

### Mittelalterliche Brücke im Mieslingtal saniert

---

Im Bereich der KG Wösendorf / St. Michael wurde von der Marktgemeinde Weißenkirchen die Sanierung einer **historischen, aus dem Mittelalter stammenden Steingewölbebrücke** über den Mieslingbach abgeschlossen, wobei die Kosten der Wiederherstellung • 22.000,— betragen. Die Brücke wird im erheblichen Umfang auch von Spitzer Bürgern ge-

nutzt. Aus diesem Grund konnte und wollte sich der Gemeinderat einem Ersuchen der Marktgemeinde Weißenkirchen um Kostenbeteiligung nicht verschließen: Mit einem Beitrag von • 3.000,— zugunsten der Nachbargemeinde Weißenkirchen kann ein **Zeichen lebendiger Nachbarschaft** gesetzt werden.



---

### Kredit für Sportverein

---

Um dem Sportverein Spitz bei der Finanzierung der Hochwasserschutzmaßnahmen zu helfen, wurde seitens des Gemeinderates Marktgemeinde Spitz die **Aufnahme eines Kredites** durch die Gemeinde in Höhe von • 40.000,— beschlossen. Die Kreditaufnahme wird bei der **Kremser Bank und Sparkassen AG** erfolgen (Aufschlag auf 6 Monats-Euribor 0,07 %). Auf diese Weise kann der Sportverein von einer Zinsenbelastung frei gehalten werden, zumal im Rahmen der Finanzsonderaktion des Landes ein Zinsenzuschuss beansprucht werden kann.

---

### Kanalverlegung im Radlbach

---

Auf Grund einer Vereinbarung aus 1976 verläuft der **Kanalstrang zwischen der Radlbachstraße und dem Kirchensteig** nahe dem Anwesen Anton und Sabine Nothnagl. Auf Grund eines Ersuchens der Liegenschaftseigentümer wurden die Möglichkeiten einer **Umlegung des Kanales** im Zuge des Gesamtprojektes geprüft. Schließlich konnte eine befriedigende Regelung gefunden werden: Die Umlegung des Kanales ermöglicht den Eigentümern die unproblematische Erweiterung baulicher Anlagen, während für die Gemeinde statt des etwa 30 Jahre alten Kanalstranges eine neue Leitung zur Verfügung steht. Darüberhinaus werden von den Liegenschaftseigentümern 50 % der Kosten (entspricht • 5.000,—) ersetzt.

---

### Vertrag bezüglich Parkplatz Hinterhaus abgeschlossen

---

Der **Verkauf des Parkplatzes Hinterhaus durch die ASFINAG an Michaela Hick** war auf den entschlossenen Widerstand der Gemeinde gestoßen. Nach allgemeiner Anschauung sollte schließlich eine einvernehmliche Regelung einem Prozess mit höchst ungewissem Ausgang jedenfalls vorgezogen werden. Dementsprechend wurde nun **mit der ASFINAG und Michaela Hick ein Übereinkommen** abgeschlossen, das folgende Eckpunkte vorsieht:

- Der Parkplatz steht in Hinkunft im östlichen Bereich Michaela Hick und im westlichen Bereich der Marktgemeinde Spitz zur Verfügung. Die Fläche wird im Verhältnis 2:1 zugunsten Michaela Hick geteilt. Die Nutzung der

Rangierfläche durch Fahrzeuge auf dem Gemeindegrund ist durch eine Dienstbarkeit abgesichert.

- Der Marktgemeinde Spitz wurde hinsichtlich der restlichen Parkplatzfläche ein Vorkaufsrecht für den Fall eingeräumt, dass weder ein Gastronomiebetrieb noch ein Heuriger von Rechtsnachfolgern der Eigentümerin Michaela Hick betrieben wird.

- Die Marktgemeinde Spitz leistet einen Kostenbeitrag von • 4.536,—

Damit ist unter zahlreiche und langwierige Besprechungen ein Schlusspunkt gesetzt, der vom Gemeinderat **einstimmige Zustimmung** erfuhr.

---

### Bericht des Schlossvereines

---

Einer guten Tradition folgend wurde vom Obmann des Vereines zur Erhaltung und Revitalisierung des Schlosses zu Spitz, Ing. **Franz Machhörndl**, dem Gemeinderat zum Ende des laufenden Jahres 2006 über die Aktivitäten im zurückliegenden Zeitraum berichtet. Insgesamt **63 Veranstaltungen** fanden im abgelaufenen Zeitraum statt und das Schloss erfreut sich weiter steigender Beachtung. Neben dem **erfolgreichen Adventmarkt 2005**, der einen schönen Reingewinn erbrachte (womit Sanierungsmaßnahmen finanziert werden konnten)

ten) wird die **Spitzer Gewerbeschau** vom 1. und 2. April 2006 als Höhepunkt des heurigen Jahres genannt. Der Dank des Schlossvereines gilt aber auch der **Spitzer Gastronomie**, deren Vertreter **Ewald Stierschneider** aus Anlass der Veranstaltung "Klangwolke" einen Betrag von • 720,— überlassen konnte.

Durch **freiwillige Arbeitseinsätze im kommenden Winterhalbjahr** soll auch der Zustand der noch nicht restaurierten Nebenräume verbessert werden.

---

### Verbesserungen im Schloss

---

Wiederholt bemängelt wurde die Energieverschwendung im Spitzer Schloss im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Festsaaes. Unbedingt notwendig ist daher die Einbringung einer **Dämmung über**

**dem großen und kleinen Saal**, vor allem aber auch der **Einbau von Fenstern in die Gaupen** am Dachboden sowie die Fenster im Turm. Diese Maßnahmen sollten tunlichst noch im heurigen Jahr durch-

geführt werden. Die Aufträge ergingen an die Firmen **Gerhard Mischer**, Spitz (• 5.800,00) und Fa. **Leopold Gräser**, Gföhl (• 6.500,00).

---

### GGR Josef Kovacs Sicherheitsmanager

---

Vom Sicherheitsdirektor für das Bundesland Niederösterreich wurde die Anregung vorgetragen in jeder NÖ Gemeinde einen "Sicherheitsmanager" zu bestellen. Dieser soll aus dem Kreis der Gemeinderäte kommen und als **Bindeglied zwischen Sicherheitsbehörden, Gemeinden und Bürgern** fungieren.

Seine Aufgabe ist das Aufgreifen aller sicherheitsrelevanten Probleme und deren Lösung im Einvernehmen zwischen Gemeinde und weiteren zuständigen Institutionen. Diese Brückenfunktion soll über Beschluss des Gemeinderates der für Sicherheitsfragen ohnehin dafür zuständige gGR **Josef Kovacs** wahrnehmen.

---

### Gemeinde unterstützt Vereine

---

Über Ersuchen werden Spitzer Vereine mit Förderungen der Marktgemeinde Spitz unterstützt:

- Die **Trachtenkapelle Spitz** erhält wie in den vergangenen Jahren eine Förderung in der Höhe von • 1.500,00
- Der **ÖKB Spitz** wird mit einem Betrag von • 500,00 unterstützt.

---

### Große Änderungen für Kabel-TV-Anlage Spitz

---

Große Änderungen kommen auf die Gemeinde als Betreiber der Kabel-TV-Anlage und allen Nutzungsberechtigten zu. Durch die **Umstellung der Programme auf Digitalisierung** und auf Grund des Ausrüstungsstandes der Kabel-TV-Anlage ist ein beträchtlicher Investitionsbetrag gegeben, der die **Zukunft der Kabel-TV-Anlage nicht gesichert** erschienen ließ.

Nunmehr konnte mit der **Kabel-Signal AG**, einer Tochter der EVN, in mehreren Gesprächen eine grundsätzliche Lösungsmöglichkeit erarbeitet werden, die in den nächsten Wochen nicht nur mit den Nutzungsberechtigten diskutiert, sondern darüberhinaus - im Fall der allseitigen Zustimmung - auch in eine entspre-

chende vertragliche Form gebracht werden muss:

- Kabel-Signal AG bietet an, die Kabel-TV-Anlage kurzfristig zu übernehmen.

- Im ersten Halbjahr 2007 würde ein **Investitionsvolumen von • 100.000,-** bereit gestellt werden.

- Kurzfristig werden **30 analoge TV-Programme** und etwa **70-80 digitale TV-Programme** installiert (durch die Nutzungsberechtigten ist nur Kostenersatz für einen digitalen Receiver zu leisten).

- Schon im ersten Halbjahr 2007 wird über die Kabel-TV-Anlage das **schnelle Internet** zur Verfügung stehen.

- Ebenso soll noch bis Mitte 2007 das **Telefonieren über die Kabel-TV-Anlage** möglich

sein, womit eine erhebliche Kostenersparnis (Reduzierung der Grundgebühr bis zu 50 %) möglich ist.

- Demgegenüber sollten die derzeitigen **Benützungsgebühren** von • 8,52 nur geringfügig auf • 10,- bis • 10,50 angehoben werden.

Am **Montag, 11. Dezember 2006** um 19,30 Uhr wird im **Gasthaus "Goldenes Schiff"**, Familie Reiböck, für alle Teilnehmer der Kabel-TV-Anlage und für alle Interessierten ein **Informationsabend** mit Vertretern der Kabel-Signal AG abgehalten.

Nach Abschluss der Gespräche und des erforderlichen Vertrages wird eine neuerliche Befassung durch den Gemeinderat notwendig sein.

---

### Einreichplanung für Hochwasserschutz im Laufen

---

Im vollen Gang sind die Arbeiten für die **Einreichplanung der Hochwasserschutzmaßnahmen** in Spitz. Langsam wird die **Dimension** der mit dem Hochwasserschutz verbundenen Eingriffe bekannt: Die **Basismauer** wird eine **Stärke von etwa 80 cm (!)** haben müssen, um den statischen Anforderungen gewachsen zu sein. **Zwei Pumpenhäuser**, die jeweils mit mehreren Pumpen und Kran-

anlage aufgerüstet sind, müssen eingerichtet werden, um die im Ortsinneren anfallenden Oberflächenwässer abzuführen. Die **Bundesstraße** wird auf die Dauer der Bauarbeiten **nur halbseitig befahrbar** sein. Besondere Problempunkte liegen noch in der Lösung von **Sicherheitsfragen**, vor allem im Bereich Hinterhaus, in der **Gewährleistung gleichbleibender Wasserqualität** des Donaugrundwassers als Grund-

lage unserer Wasserversorgung und die **Bewirtschaftung der mobilen Einrichtungen**. Abgesehen davon sind für die endgültige Entscheidung zur Errichtung des Hochwasserschutzes auch noch **Finanzierungsfragen** zu klären, da selbst nach der Zusage des Landes Niederösterreich, wonach insgesamt 90 % der Kosten des Hochwasserschutzes gefördert werden sollen, die **Leistungsfä-**



**higkeit der Gemeinde überfordert** ist. Auch damit werden in den nächsten Monaten beträchtliche Bemühungen verbunden sein. Selbstverständlich wird auch die Bevölkerung nach Vorliegen gesicherter Informationen sehr eng in den Informationsprozess einbezogen.

---

### Sanierung des Steinbruches – Konzept vorgestellt

---

Am 9. Nov. 2006 wurde von Univ. Prof. Dr. **Horst Wagner** (Montanuniversität Leoben) das **Sanierungskonzept für den Steinbruch** vorgestellt. Bei Erstellung des Konzeptes wurde davon ausgegangen, dass die **Sanierung kostenneutral** erfolgen muss und andererseits mittelfristig ein Abschluss herzustellen ist. Bedauerlicherweise sind nach der Auffassung des Sachverständigen **erhebliche Gesteinsmengen abzubauen** und zu verwerten, um die Kosten der Sanierung abzudecken und dem Sanierungsunternehmen auch noch einen entsprechenden Gewinn zu gewährleisten. Derzeit werden vom Verfasser des Sanierungskonzeptes und den befassten Amtsstellen die Vorgaben zusammengestellt, die im Zuge einer Ausschreibung des Sanierungsvorhabens formuliert werden müssen. Jedenfalls kann damit gerechnet werden, dass die Bemühungen um die Sanierung des Steinbruches **Spitz im Jahr 2007** in eine **entscheidende Phase** treten.

Indes sind die Arbeiten zur **Absicherung der Straßen- und Bahntrasse** in vollem Gange: Neben einer Erhöhung des Sicherheitsdammes soll eine elektronische Sicherheitseinrichtung installiert werden, welche über zwei Auslösemechanismen verfügt (Sonden / Fangnetz) und bei Gefahr

sowohl die Straßen-, wie auch die Bahntrasse per Ampelanlage sperrt. Erst nach Begutachtung durch einen Sachverständigen kann dann erst der Straßen- und Bahnverkehr wiederum freigegeben werden.

Die mit diesen Arbeiten verbundenen Kosten in der Größenordnung von • 500.000,— werden zu einem Großteil vom Land Niederösterreich getragen. Eine Beteiligung der Gemeinde hieran ist nicht vorgesehen.

---

### Kurt Trautsamwieser neuer Gemeinderat

---

Nach dem Ausscheiden von GR **Thomas Molnar** (SP), der seinen Wohnsitz nach Wösendorf verlegte, wurde **Kurt Trautsamwieser**, geb. 1964, Radlbach 13 am 10. November 2006 als Gemeinderat der Marktgemeinde Spitz angelobt.

Der neue Gemeinderat ist als Heimleiter in Wien berufstätig

und wird von seiner Fraktion in die Ausschüsse für Ausschuss für Finanzen, Recht, Verkehr, Umwelt und Ortsbildpflege (einschließlich Klimabündnis, Fassadengestaltung und Tafelwesen) und Kontrolle entsendet.

Ihm wünschen wir für seine Tätigkeit als Gemeindevertreter alles Gute!



---

### Arbeitskreis Wachau informiert über LEADER+

---

Von Oktober bis Dezember 2006 bereist der **Arbeitskreis Wachau** mit seinem Geschäftsführer DI **Michael Schimek** sämtliche Wachaugemeinden, um die in den letzten Jahren für die Wachau geleistete Arbeit vorzustellen. Am 23. Oktober 2006 wurde in Spitz in Anwesenheit der Nachbarbürgermeister **Hermann Gerstbauer** (Aggsbach-Markt) und Ing. **Manfred Hackl** (Mühldorf) über die für die Region erbrachten Leistungen informiert.

Unsere Gemeinde verdankt der Förderung im Rahmen des Programmes **LEADER+** vor allem die Wiedereröffnung des neu eingerichteten **Schiffahrtsmuseums** sowie zahlreiche weitere Initiativen, darunter nicht zuletzt die Herausforderung des vom Land Niederösterreich unterstützten Ausstellungsjahres 2010 in der Wachau.

Neben einem **Gemeinschaftsprojekt mit der Marktgemeinde Mühldorf** betreffend die

Einholung einer Studie betreffend die wirtschaftliche Rolle des Spitzer Grabens und der Ausgestaltung des **Panoramaweges Mühldorf – Spitz** in Zusammenarbeit mit dem Verein "Marivino" war für unsere Gemeinde vor allem auch die Mithilfe an der **touristischen Angebotsvernetzung** in der Region sowie die **Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von Vinea Wachau** (Buch "Stein auf Stein", Codex Wachau) maßgeblich.

Insgesamt werden bis 2008 in der Wachau etwa 40 LEADER+ Projekte eingereicht, umgesetzt und abgerechnet sein.

Über die abermalige Beteiligung der Marktgemeinde Spitz am künftigen Programm LEADER+ (2008 – 2013) wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu befinden sein.

---

### Prominente Musikpatenschaft

---

Als am 28. April 2006 Landeshauptmann Dr. **Erwin Pröll** zur Wiedereröffnung des Schiffahrtsmuseums in Spitz weilte, wurde er auf den jungen Musiker der Musikschule Wachau und der Trachtenkapelle Spitz **Florian Koch** aufmerksam.

Der Landeshauptmann interessierte sich für den musikalischen Werdegang des Jungmusikanten, der bereits mit vier Jahren begann zu musizieren und seit 2001 die Musikschule besucht. Neben dem Schlagzeug gilt die Vorliebe von Florian die Gitarre und dem Klavier. Als Mitglied des Jugendorchesters der Musikschule Wachau und der Trachtenkapelle Spitz ist er nicht mehr wegzudenken. Im Sommer 2004 erreichte er das

---

### LIFE Natur Wachau bringt Großprojekte

---

Einen Schwerpunkt des **Förderungsprogrammes LIFE Natur Wachau**, dessen Träger der Arbeitskreis Wachau in Zusammenarbeit mit via donau, Österreichische Bundesforste und dem Fischereiverband ist, liegt in der Wiederanbindung von Altarmen an die Donau. Am 20. Oktober 2006 konnte in Anwesenheit von LR DI **Josef Plank** und LR **Emil Schabl** der Spatenstich für das **Altarmprojekt Aggsbach-Dorf** vorgenommen werden und schon am 26. Oktober 2006 wurde gemeinsam mit der Be-

völkerung von Emmersdorf und Grimsing die Spatenstichfeier für das **Altarmprojekt Grimsing** abgehalten.

Mit der Wiederanbindung der Altarme gelingt es, die Lebensbedingungen für Fauna und Flora erheblich zu verbessern, vor allem aber liegt darin auch eine spürbare **Anhebung des Erlebniswertes der Wachau**. Für die Durchführung der Projekte ist seitens des Arbeitskreises Wachau Mag. **Hannes Seehofer** verantwortlich.

---

### Gemeinderat im Keller

---

Am 3. November 2006 fuhren Mitglieder des Gemeinderates und Bedienstete der Gemeindeverwaltung über Einladung von gGR **Josef Machhörndl** in den **Keller der STRABAG** nach Krems. Josef Machhörndl

ist dort für den Keller zuständig und macht seine Sache offensichtlich bestens. Neben den Jungweinen aus dem heurigen Jahr 2006 konnten auch einige "Schmankerl" aus früheren Jahren verkostet werden.

---

### Gesunde Gemeinde Spitz

---

Das neue Vorsorgepaket für Ihre Gesundheit liegt vor.

Das **neue Vorsorgepaket** enthält viele **Selbsttests**, die sie einfach, schnell und anonym zu Hause durchführen können. Sie geben Ihnen wertvolle **Tipps und kleine Anregungen**, wie Sie persönlich auf Ihre Gesundheit achten und kleine Anzeichen möglicher Krankheiten frühzeitig erkennen können. Das Paket ist jetzt für alle NiederösterreicherInnen ab 18 Jahren **kostenlos erhältlich**. Bestellen Sie jetzt das Vorsorgepaket unter 02742/22655 oder [besser-vorsorgen@tutgut.at](mailto:besser-vorsorgen@tutgut.at) Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage [www.tutgut.at](http://www.tutgut.at) Auf Grund der großen Nachfrage ist derzeit mit einer Wartezeit zu rechnen.

---

### Auszeichnung für Weinberghof

---

Am 16. Oktober 2006 überreichte der für Tourismus zuständige Landeshauptmannstellvertreter **Ernest Gabmann** Zertifikate an die ersten **Genießerzimmer-Betriebe** an der Donau Niederösterreichs. Das auf die Erhöhung der Qualität abzielende Konzept des Landes sieht auch die Auszeichnung beispielhafter Betriebe vor. Für Spitz konnten **Elisabeth und Karl Lagler** vom Hotel garni "Weinberghof" das erste Zertifikat für Genießer-Zimmer in Gegenwart des Obmannes des Tourismusvereines **Dr. Andreas Nunzer** entgegennehmen.



---

### Kulturarbeit belohnt – Wachachor erhält Landespreis

---

Am 25. November 2006 wurde dem **Wachachor Spitz** im Festspielhaus St.Pölten aus den Händen von Landeshauptmann **Dr. Erwin Pröll** der **Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich für Volkskultur und Kulturinitiativen** überreicht.

Damit kann der Verein unter Obmann Mag. **Claus Hamberger** und Chorleiter **Michael Koch** einen weiteren großen Höhepunkt der Vereinsgeschichte feiern.

In den Mitteilungen der NÖ Volkskultur wird auf die Geschichte des Chores hingewiesen: Nach der Gründung im Jahr 1845 als Männergesangsverein wurde dem Chor 1880 ein Damenchor angeschlossen und erst in den späten 1960er Jahren erfolgte die Umbenennung in "Wachachor Spitz". Zwischenzeitlich vereint der Wachachor vier Ensembles: den Trägerverein "Wachachor Spitz", die Volkstanzgruppe Spitz, das Volksmusikensemble Spitzer Katzenmusi und die Kindervolkstanzgruppe Spitz.

Die Rolle als **wichtiger Kulturträger der Wachau** wurde nicht zuletzt beim 1. Wachauer Volksmusikfest "wir wachauer(n)" im Spitzer

Schloss unterstrichen, in der regionale Volkskultur der Wachau als lebendiges Kernstück des UNESCO Weltkulturerbes erlebbar wurde.

Die Marktgemeinde Spitz ist stolz auf die Ensembles des Wachachores Spitz und gratuliert zur hohen Auszeichnung herzlichst!



(Foto: pressefoto Lackinger, Melk)

---

### Kunstoffahrt mit Nachbarn

---

Am 18. November 2006 besuchten Spitzer Kunstinteressierte gemeinsam mit "Kollegen" aus den Nachbarorten Dürnstein und Weißenkirchen zwei großartige Ausstellungen in Wien. Vormittags konnte im Kunsthistorischem Museum die Ausstellung "**Bellini, Giorgone, Tizian**

**und die Renaissance der Venezianischen Malerei**" besichtigt werden. Nach dem Mittagessen stieß die Ausstellung "**Picasso – Malen gegen die Zeit**" in der Albertina auf großes Interesse und Begeisterung. Die sehr gute Resonanz sollte zu Wiederholungen in der Zukunft motivieren.



### Werbeeinschaltungen im Gemeindebrief

Ab dem nächsten Gemeindebrief wird es die Möglichkeit von Werbeeinschaltungen geben. Der Tarif für halb-, viertel und achtelseitige Werbeeinschaltungen (schwarz-weiß oder Farbe) kann im Gemeindeamt (02713/2248) erfragt werden.

### Gefeiert haben:



85. Geburtstag: Theresia Nothnagl, Spitz

Karl und Maria Pachschröll, Vießling 3  
Diamantene Hochzeit

### Geburten:

Wir gratulieren den glücklichen Eltern:

DI Dr. Marko Spiegel-Grünberger und Mag.  
Eva Grünberger, Gärtnerweg 6, zu Ihrem  
Sohn **Theodor Felix**

Stefan und Tamara Lorenz, Schwallenbach  
10, zu Ihrem Sohn **Lukas Stefan**

Wolfgang Jäger und Bärbel Vitovec, Haupt-  
straße 1a, zu Ihrem Sohn **Tristan**

### Liebe Mitbürger!

Abermals neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Das Jahr 2006 war letztlich für unsere Gemeinde ein gutes Jahr. Nicht nur, dass wir vom befürchteten Donauhochwasser verschont blieben, auch, dass die Weinernte unter besten Voraussetzungen stattfinden konnte, ist bemerkenswert. Letztlich konnte im Tourismus nach dem Einbruch des letzten Jahres wiederum ein moderater Aufwärtstrend verzeichnet werden.

Aus Anlass des herannahenden Jahresendes darf ich mich bei allen Spitzerinnen und Spitzern, die in verschiedenster Weise zum Funktionieren unserer Gemeinschaft oft völlig freiwillig und ausschließlich aus ideellen Gründen beitragen, herzlich bedanken. Ein besonderes Anliegen ist es mir, mich bei allen Vereinen und den vielen Funktionären zu bedanken, die in einem besonderen Maß für das vitale gesellschaftliche Leben unserer Gemeinde verantwortlich sind. Natürlich ist das Klima in einer Gemeinde vor allem dadurch geprägt, ob die im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen zusammenarbeiten wollen und können. Gerade diese Bedingungen liegen in unserer Gemeinde uneingeschränkt vor. Ich sage daher auch allen Gemeinderäten meinen Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und das stets konstruktive Klima, das Kritik nicht ausschließt, das Einende aber immer vor dem Trennenden betont. Besondere Anerkennung gilt natürlich allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes unter Amtsleiter Norbert Notz .

In der Tat liegt ein Jahr großer Entscheidungen vor uns: Neben der Sanierung des Steinbruches wird im kommenden Jahr vor allem die Entscheidung über den Hochwasserschutz zu treffen sein. Das Bauvorhaben In der Spitz, Radlbach, Quitten wird hoffentlich unser Gemeindeleben nicht allzusehr beeinträchtigen; in kultureller Hinsicht wird das niederösterreichische Volksmusikfestival "aufhOHRchen" vom 27. April – 1. Mai 2007 einen besonderen Höhepunkt darstellen.

Ihnen allen wünsche ich für die bevorstehenden Festtage Stunden der ruhigen Besinnung, des guten Gespräches und der Möglichkeit, Kraft für die Bewältigung der kommenden Aufgaben zu schöpfen, für das kommende Jahr viel Gesundheit, Mut und Kraft!

Ihr  
Dr. Hannes Hirtzberger  
Bürgermeister